

Phil Rae 23. November 2012

Danke Freiwirtschaftler!

Ich möchte erläutern, warum ich Ihnen dankbar bin:

Ich bin typischer Elektro-Ingenieur, und glaube eigentlich nur das was ich sehe, bzw. was sich mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Methoden nachweisen lässt.

Eigentlich.

Denn inzwischen habe ich gelernt, dass einem das Gefühl manchmal der Wahrheit näher bringt als viele (pseudo-)wissenschaftliche Aussagen. Insbesondere wenn es sich um wirtschafts-"wissenschaftliche" Aussagen der Goldman-Sachsen & Co. oder das tagtägliche Gewäsch der Politiker-Marionetten handelt.

Und mein Gefühl sagt mir nun ganz deutlich, dass der Kern Ihrer Ausführungen einfach nur wahr ist und die von Ihnen skizzierte neue Wirtschaftsordnung erstrebenswert ist. Erstrebenswert, weil menschlich, menschenwürdig und gerecht.

Dass ich Ihren Interpretationen diverser religiöser Textstellen und etlichen philosophischen Ausführungen auf Ihrer Homepage nicht recht folgen kann, ist nicht schlimm. Dafür bin ich wohl zu einfach gestrickt. Ich habe den Grundtenor verstanden und gehöre zu denjenigen die sich nichts sehnlicher wünschen als die neue Weltordnung noch selbst erleben zu dürfen. Nein, ich möchte es nicht nur miterleben, ich möchte aktiv an deren Verwirklichung mitarbeiten. Und das sage ich wohl wissend, dass mein jetziger Beruf in der Rüstungsindustrie dann sehr bald unnötig werden könnte. Mit Freuden werde ich meine Kündigung schreiben, sobald Ihre Vision Wirklichkeit wird. Allerdings den Weltfrieden in 4-5 Jahren zu erreichen halte ich dann doch für mehr als optimistisch. Der Hass und das Misstrauen sitzen so tief in den Menschen drin, dass es Jahrzehnte dauern wird um dies zu überwinden. Oder glauben Sie, dass ein Hamas-Kämpfer jemals einem Israeli die Hand reichen wird oder umgekehrt? Dieses Problem löst sich nur durch Aussterben der religiös verblendeten Menschen. Das kann dauern.

Danke für Ihren so wunderbar frechen Brief an Frau Dr. Merkel, ich habe mich köstlich amüsiert.

Nun aber zu meinem eigentlichen Anliegen:

Ich mache mir doch Sorgen, dass der Crash zu früh kommt, noch bevor ausreichend viele Mitbürger die Wahrheit erkannt haben, noch bevor ein funktionierendes neues System detailliert genug ausgearbeitet ist, als dass man einfach so "per Knopfdruck" darauf umschalten könnte. Denn wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, werden die alten Machthaber mit Hilfe der Politiker-Marionetten binnen kürzester Zeit wieder die Macht an sich reißen und das alte, kranke System einfach wieder neu starten. Wenn der Crash erst da ist und die Bevölkerung vom Hungertod bedroht ist, bleibt schließlich auch keine Zeit mehr, noch monatelang an einem neuen System zu basteln.

Was wir nun dringendst brauchen sind eine Reihe begabter Systemdesigner, die den Gegenentwurf im Detail ausarbeiten. Sie müssen auf Basis von demokratisch legitimierten

Leitlinien (im ersten Ansatz können auch erstmal die relevanten Artikel des Grundgesetzes erhalten) eine Systemarchitektur für das neue Finanz-/Wirtschaftssystem entwerfen. Die einzelnen Systemelemente sind zu definieren und bis ins Detail auszuentwickeln, sowie die Schnittstellen (beispielsweise Länder-Schnittstellen D-EU oder EU-Welt) zu betrachten.

So sehr ich auch im Netz danach suche: Ich finde keine Gruppierung, die diese notwendigen Schritte ernsthaft und mit der notwendigen Energie angehen würde. Über den "Plan B" der Wissensmanufaktur kann ich nur müde lächeln. Sicher gut gemeint, aber ein paar kämpferische Reden mit Tanzeinlagen auf der Show-Bühne ersetzen nun mal nicht die systematische, fachlich fundierte Arbeit eines Systemdesigners.

Kennen Sie eine Gruppierung, die solch einen Ansatz verfolgt? Ich würde mich gerne engagieren. Aber halt nur wenn es ernsthaft angegangen wird.

Gruß,
Phil